

Scheckübergabe in Großseelheim

Einen Geldregen gab es jetzt für die Fußballer des SV Großseelheim 1913 e.V. Der Verein hat die Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung umgerüstet und konnte hierfür von Bürgermeister Olaf Hausmann vor wenigen Tagen einen Zuschuss in Empfang nehmen.

Mit der Umrüstung verfügt der Verein künftig nicht nur über eine bessere Ausleuchtung des Platzes, sondern vor allem kann der hohe Stromverbrauch durch die hocheffiziente LED-Beleuchtung gesenkt werden.



Nicht nur eine strahlende Sonne, sondern auch strahlende Gesichter: Die Vorstandsmitglieder Ludwig Klingelhöfer, Uwe Klingelhöfer, Hans-Peter Gerber und Marcel Orth mit Ortsvorsteher Helmut Hofmann (links) und Bürgermeister Olaf Hausmann.

Foto: Stadt Kirchhain

Die gesamte Umrüstung ist in Abstimmung mit der Firma LEDKon GmbH - Partner des Hessischen Fußball-Verbandes - erfolgt, die das Projekt professionell begleitet hat.

Neben dem Zuschuss der Stadt Kirchhain in Höhe von 3.441,00 Euro wurde die Maßnahme, die insgesamt rund 35.000 Euro gekostet hat, mit Zuschüssen von Bund, Land, Landessportbund und Landkreis mitfinanziert.

„Ich freue mich immer wieder, wenn ich Vereinen einen Zuschuss überbringen darf“, so Bürgermeister Olaf Hausmann. „Das Ehrenamt zu stärken und vor allem zu würdigen ist für mich ein wichtiges Ziel, dass es umzusetzen gilt. Der SV Großseelheim leistet eine hervorragende Vereinsarbeit, die wir als Stadt gerne unterstützen,“ so Hausmann.

Klappstuhltreffen mit „Hänsel und Gretel“ und „Smoke on the Water“

Beim 5. Klappstuhltreffen von „In Würde Teilhaben Kirchhain-Stadtallendorf“ (IWT) von Arbeit und Bildung e.V. wurden ältere Anwohner*innen von einem neuen Star am Kirchhainer Musikhimmel mit zarten und rockigen Gitarren-Tönen am Wilhelm-Busch-Platz überrascht und beschenkt. Julius Büttner spielte zart gezupft „Hänsel und Gretel“ vor. Die Anwesenden auf Klappstühlen und Bank begleiteten genauso zart mit ihren Stimmen. Julius lernt seit einigen Wochen Akustik-Gitarre an der Musikschule Stadtallendorf spielen und im Selbststudium mit Hilfe von Youtube-Videos. Zunächst etwas schüchtern ließ der 7-jährige von der Haustüre aus seine Gitarre erklingen. Dann unterstützt von seinem Vater wagte er den Sprung auf die Wilhelm-Busch-Platz-Bühne zu einem ersten Konzert außerhalb der eigenen Familie. Bei „Smoke on the Water“ und anderen rockigen Klängen legte er seine Nervosität und begeisterte sein 7-köpfiges Publikum beim Klappstuhltreffen. Seine Musik und sein Jungsein verband die Menschen miteinander, die sich noch nicht kannten und wurde von allen als besonderes Geschenk empfunden. In der kommenden Woche sollen wieder weitere Personen dazu kommen.

„In Würde Teilhaben Kirchhain-Stadtallendorf“ lädt Anwohner immer mittwochs um 9 Uhr am Wilhelm-Busch-Platz ein zu „Nimm Platz auf'n Schwatz.“ Ab 10.30 Uhr finden sich die Klappstühle dann mittwochs im Wohngebiet Brunnenstr/Drosselweg/Kleinstraße. Die Anwohnenden erfahren Genaueres durch den Einwurf eines Handzettels in ihre Briefkästen. Dienstags wird sich um 9 Uhr am Wendeplatz Breslauer Straße getroffen, um 10 Uhr am Schachbrett Stettiner/Ecke Chemnitzer Straße und ab 11.15 Uhr Ecke Karlsbader Straße.

Wer bei sich vor Ort – z. B. in der Hofeinfahrt oder auf dem Wäscheplatz - ein Klappstuhltreffen wünscht, damit ältere Menschen mehr Be-

gegnung erleben, melde sich bitte bei der Projektleitung von In Würde Teilhaben Angela Schönemann, Arbeit und Bildung e.V. in Marburg Tel. 06421 68 51 326 oder per Email: IWT@arbeit-und-bildung.de.



Erstes Klappstuhl-Treffen am Wilhelm-Busch-Platz mit den Mitarbeitenden von „In Würde Teilhaben Kirchhain-Stadtallendorf“ v.l.n.r.: Martina Schwinghammer, Thomas Hohl und Projektleitung Angela Schönemann. Foto: A. Schönemann